

1K PU Versiegelung

Versiegelung auf PUR-Harzbasis



Produktbeschreibung

Die BK-660PU ist eine UV-beständige, einkomponentige, zähnharte Beschichtung von mittlerer Viskosität auf Polyurethan-Basis mit hohem Festkörpergehalt. Sie härtet mit Luftfeuchtigkeit aus zu einer Versiegelung mit hervorragender Witterungsbeständigkeit und Abriebfestigkeit. Aufgrund der ausgezeichneten Beständigkeit ist das PU die ideale Deckschicht für PUR und Epoxy- Beschichtungen im Außenbereich. Eine harte und lichtechte Versiegelung für innen und außen.

Anwendungsgebiete

Versiegelung für Betonschutz-Systeme mit hervorragender Beständigkeit gegenüber UV, Abrieb und Chemikalien. Auch als Bindemittel für Marmorkiesel, Colorquarz-Beläge, Festkies, Glasgranulatspachtelungen uvm. Beschichtung / Versiegelung mit sehr guter Beständigkeit gegenüber Nässe, Abrieb und Chemikalien. Entspricht ChermVOCFarbV Anh.II Nr.1 d.

Produkteigenschaften

- Einkomponentig - einfach zu verarbeiten
- Beständig gegen UV, Witterung und Abrieb
- Dampfdurchlässig - geeignet für Boden- und Dachbeschichtung
- Härtet auch bei niedrigen Temperaturen
- Während der Aushärtung relativ unempfindlich gegen Feuchtigkeit
- Schäumt nicht auf und bildet keine Blasen bei hoher Luftfeuchtigkeit oder zufälliger Berührung mit Wasser
- Lichtecht und nässebeständig

Technische Daten

Material				Film			
Festkörper	70	%		Dehnung	ASTM D412	320	%
Viskosität ca.	1250	mPa*s		Zugfestigkeit	ASTM D412	22	N/mm ²
Klebfrei	1-2	Stunden		Härte	ASTM D2240	95	Shore A
Begehbar	6	Stunden				45	Shore D
Ausgehärtet	3	Tage		Brandklasse	DIN-EN13501	Bfl-s1*	

*nach Aushärtung, abhängig von Pigmentierung

Chemische Beständigkeit

Schwefelsäure	50%	-	Borsäure	4%	+	Aceton		+
	25%	o	Chromsäure	10%	o	Xylol		+
	10%	+	Milchsäure	25%	+	Butyl Acetat		o
Phosphorsäure	50%	-	Zitronensäure	10%	+	Methanol		+
	25%	+	Tannin		+	Alkohol	10%	+

Ameisensäure	50%	o	Ammoniak	5%	+	Benzin		+
	10%	+	Kalilauge	10%	+	Diesel		o
Essigsäure	50%	o	Natronlauge	40%	+	Glycerin		+
	10%	+	Peroxid	10%	+	Soda	20%	+
Salzsäure	31%	-	Bleichlauge		+	Kochsalzlösung	10%	+
	10%	o	Formaldehyd	37%	+	Zuckerlösung	30%	+
Salpetersäure	10%	o	Methylenchlorid		-			

Unsere Produkte entsprechen den zugesicherten Eigenschaften - soweit hier veröffentlicht - wenn sie nach DIN / EN Standards verarbeitet, angewendet und geprüft werden. Produktbeschreibungen sowie Funktions- und Anwendungshinweise werden in der festen Überzeugung ihrer Richtigkeit erteilt, beruhen jedoch auf Erfahrungswerten und stellen keine Garantie dar. Sie entbinden den Anwender nicht von der sachgerechten, anwendungsbezogenen Prüfung. Insbesondere wird keine Garantie für die Brauchbarkeit des Produkts für eine bestimmte Anwendung übernommen.

Vorbereitung der Oberflächen

Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und frei von Öl oder anderen Trennmitteln sein. Eine Vorbehandlung mit Sandstrahlen oder Hochdruckreiniger ist empfehlenswert, um eine saubere und leicht angeraute Oberfläche zu erzielen. Bei der Verwendung von Wasser-Hochdruckreinigern müssen die Oberflächen mindestens 24 Stunden abtrocknen, bevor beschichtet werden kann. Bei Verwendung als direkter Betonanstrich auf sorgfältige Grundierung bzw. Vorstrich achten. BEKATEQ Grundierungen werden empfohlen wenn bei der Versiegelung eines Belagsystems die Wiederbeschichtungszeit überschritten ist oder die zu versiegelnde Fläche verunreinigt sein sollte, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst.

Achtung

Das 1K PU reagiert auf Luft und härtet durch Feuchtigkeitsvernetzung aus. Das ist chemisch bedingt. Daher können wir angebrochene Gebindeeinheiten nicht zurücknehmen. Angebrochene Gebinde müssen zeitnah aufgebraucht werden.

Einsatzgebiete

Fliesen, Beton, Zement, Holz, als Kopfversiegelung für Epoxidharz-Bodenbeschichtungen, **UV-feste Steinteppich Versiegelung**. Für Informationen zu anderen Untergründen kontaktieren Sie uns bitte.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.

Mischen

Obwohl das PU ein einkomponentiges PUR-Produkt ist, muss es dennoch aufgerührt werden, um eine gleichmäßige Aushärtung und Farbe zu garantieren. Nicht zu viel Luft einmischen, umtopfen ist empfehlenswert. Eimer nicht auf die Arbeitsfläche restenleeren, immer in Folgegebände.

Anwendung

Vor der Verarbeitung sämtliche Zündquellen entfernen. Versiegelung von Beschichtungen - sollte mittels Velours - bzw. Schaumrolle, Pinsel oder Rakele zu einem gleichmäßigen Film in der empfohlenen Stärke aufgebracht werden. Auftragsmengen 100 – 250 g/qm pro Arbeitsgang. Nicht zu dick auftragen! Abgesandete Flächen sofort nass überrollen. Bei Verwendung als Versiegelung auf gechipsten Flächen im Kreuzgang abrollen.

Mindestverarbeitungstemperatur 5°C. Nicht auf feuchten oder nassen Oberflächen aufbringen. Nicht auf Oberflächen aufbringen, die stark durchlässig für Wasserdampf sind. Frischer Beton muß 28 Tage aushärten, bevor er grundiert werden kann. Nicht empfohlen für unsolide Untergründe und nicht- poröse Untergründe. Entfernen Sie ggf. Öl, Fett und Wachsrückstände. Bei Betonuntergrund muss Zementschlamm, lose Partikel, Formtrennmittel, ausgehärtete Membrane ebenfalls entfernt werden. Unebenheiten können gefüllt werden. Die Feuchtigkeit des Untergrundes darf 4% (CM Methode) nicht überschreiten.

Untergrundvorbereitung

Als Untergründe gelten fertig ausreagierte PU oder Epoxy Beschichtungen. Diese müssen sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein und dürfen nicht älter als 48 Std. sein. Falls die Belagsart nicht bekannt ist, empfehlen wir vorab eine Probefläche zu erstellen.

Verarbeitung von Steinteppich

Die vorgeschriebene Verarbeitungstemperatur liegt zwischen min. +5°C und max. +35°C. Bei der Verarbeitung im Sommer mit entsprechend hohen Temperaturen ist auf eine Beschattung zu achten, da es ansonsten zu erschwerter Verarbeitung und verkürzten Verarbeitungszeiten kommen kann. Achten Sie darauf, dass es zu keinen scharfen Abgrenzungen durch Licht und Schatten kommt. Untergrundtemperatur darf +35°C nicht übersteigen. Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur min. 3°C über dem Taupunkt liegen. Die Oberfläche ist während der Aushärtephase vor einer Betauung zu schützen. Die Feuchtigkeit des Untergrundes darf 4% (CM Methode) nicht überschreiten. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht überschreiten. Das 1K PU ist nach 24h mit weiteren PU Schichten überarbeitbar

Von offener Flamme und großer Hitze fernhalten. Nur bei ausreichender Belüftung anwenden.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.

Brennbar

Enthält Lösemittel. Von Funken, offener Flamme und großer Hitze fernhalten. Nur bei ausreichender Belüftung anwenden.

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Arbeitsschutzbestimmungen beachten, Schutzbrille und Handschuhe tragen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Dämpfe nicht über längere Zeit einatmen. Verunreinigte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Bei der Arbeit nicht Essen, Trinken, Rauchen.

Erste Hilfe

Bei Hautkontakt benetzte Stelle gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Spritzern ins Auge sofort für mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen, Arzt aufsuchen. Bei Atembeschwerden Frischluft zuführen.

Reinigung

Nicht ausgehärtetes Material mit einem mit Reinigerl getränkten Lappen aufnehmen. Ausgehärtetes Material mechanisch entfernen. Nach Verschütten das Leck eindämmen, Material mit flüssigkeitsbindendem Mittel aufnehmen und entsprechend den Vorschriften beseitigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Unsere Produkte entsprechen den zugesicherten Eigenschaften - soweit hier veröffentlicht - wenn sie nach DIN / EN und BEKATEQ Standards verarbeitet, angewendet und geprüft werden. Produktbeschreibungen sowie Funktions- und Anwendungshinweise werden in der festen Überzeugung ihrer Richtigkeit erteilt, beruhen jedoch auf Erfahrungswerten und stellen keine Garantie dar. Sie entbinden den Anwender nicht von der sachgerechten, anwendungsbezogenen Prüfung. Insbesondere wird keine Garantie für die Brauchbarkeit des Produkts für eine bestimmte Anwendung übernommen.

Technisches Merkblatt/Verarbeitungsanleitung

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung.